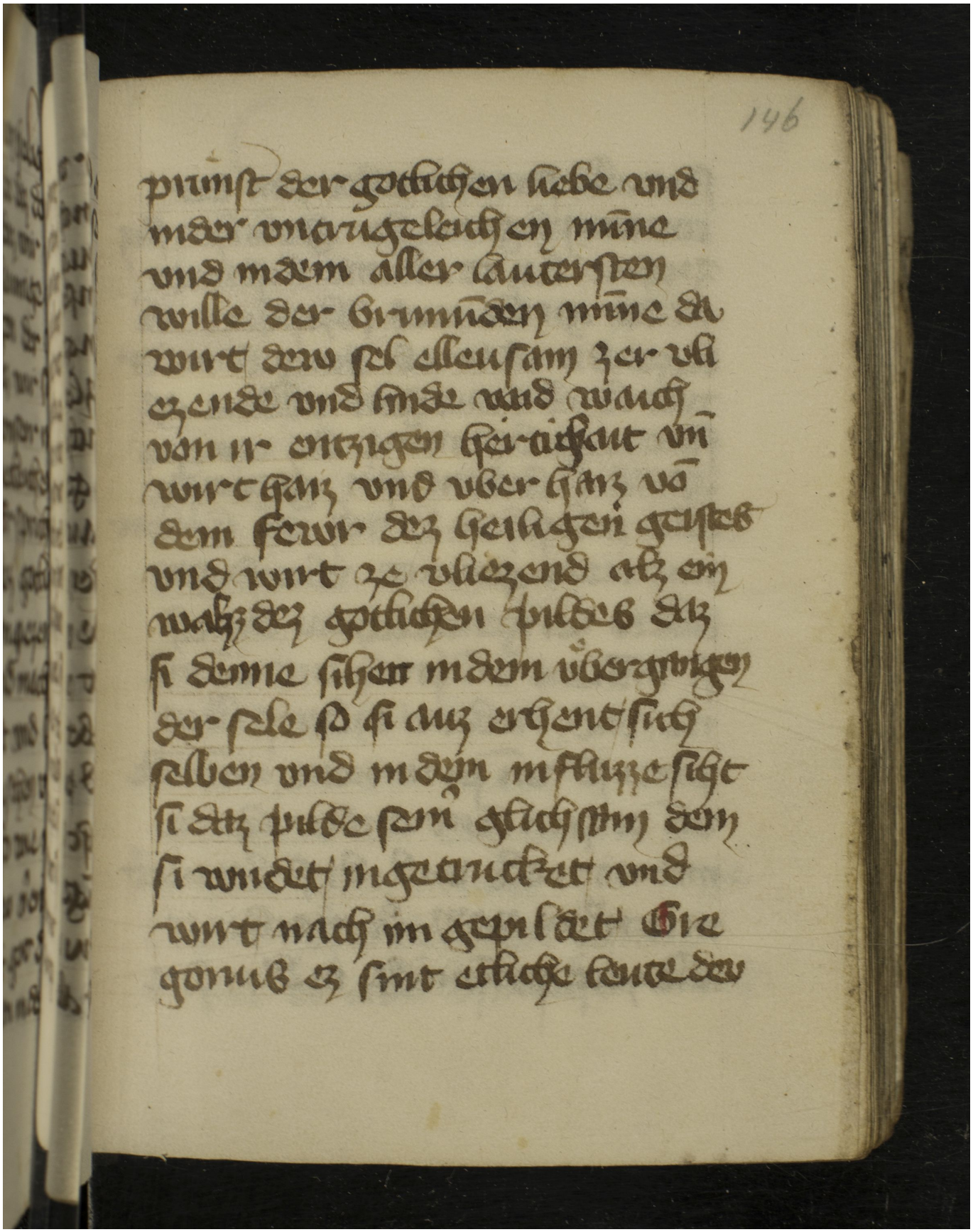
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



146

prunst der gotlichen liebe vnd
mder vnerugtleichen mine
vnd mdem aller lautersten
wille der brunnen mine dr
wirt dew sel alleusam zer vli
zende vnd sinde vnd wach
von ir entzigen heimlichait vn
wirt ganz vnd vber ganz vo
dem fewr der heiligen geistes
vnd wirt ze vliezend als ein
wahz der gotlichen pilde dz
si denne sihet mdem vbergriffen
der sele so si auz erhent sich
selben vnd mdyn mfliezze sicht
si dz pilde sein gelichsam dem
si wirdt mgetruckt vnd
wirt nach im geprlet Sie
gonub ez sint etliche leute dew